

کد کنترل

651

A

خارج از کشور

نام: 

نام خانوادگی:

شماره داوطلبی:

محل امضا:

دفترچه شماره ۲



«اگر دانشگاه اصلاح شود مملکت اصلاح می‌شود.»
امام خمینی (ره)

جمهوری اسلامی ایران
وزارت علوم، تحقیقات و فناوری
سازمان سنجش آموزش کشور

آزمون سراسری ورودی دانشگاه‌های کشور - سال ۱۳۹۶

آزمون اختصاصی
گروه آزمایشی زبان
(زبان‌های آلمانی و فرانسه)

مدت پاسخگویی: ۱۰۵ دقیقه

تعداد سؤال: ۷۰

عنوان مواد امتحانی آزمون اختصاصی گروه آزمایشی زبان، تعداد، شماره سؤالات و مدت پاسخگویی

| ردیف | مواد امتحانی | تعداد سؤال | از شماره | تا شماره | مدت پاسخگویی |
|------|------------------------------------|------------|----------|----------|--------------|
| ۱ | زبان‌های آلمانی و فرانسه (اختصاصی) | ۷۰ | ۱۰۱ | ۱۷۰ | ۱۰۵ دقیقه |

حق چاپ، تکثیر و انتشار سؤالات به هر روش (الکترونیکی و ...) پس از برگزاری آزمون، برای تمامی اشخاص حقیقی و حقوقی تنها با مجوز این سازمان مجاز می‌باشد و با متخلفین برابر مقررات رفتار می‌شود.

Teil A: Grammatik

- 101- Der Schüler ----- seinen Aufsatz über die Armut vor.
1) läst 2) lest 3) lies 4) liest
- 102- ----- ich nicht richtig finde, ist, dass er sein Versprechen nicht halten will.
1) Wen 2) Was 3) Wie 4) Wann
- 103- Der Bankräuber musste den Wachmann ins Bein schießen, ----- flüchten zu können.
1) um 2) anstatt 3) außer 4) damit
- 104- ----- dieses Ereignis schon viele Jahre zurückliegt, beschäftigt sie mich heute noch sehr.
1) Als 2) Bevor 3) Wenn 4) Obwohl
- 105- Peter warf den Bleistift auf ----- Schreibtisch.
1) die 2) der 3) den 4) dem
- 106- Das ist ----- Unsinn! Niemand gibt 1000 € für ein Buch aus.
1) totale 2) totalen 3) totales 4) totaler
- 107- Der Vater ist heute in guter Stimmung und nicht mehr böse auf -----.
1) ich 2) mir 3) mich 4) meins
- 108- Du ----- es mir ruhig erzählen. Ich sage es bestimmt nicht weiter.
1) möchtest 2) kannst 3) willst 4) musst
- 109- Die Polizei warnt -----, Nummern zurückzurufen, die man nicht kennt.
1) davor 2) dafür 3) darum 4) darin
- 110- Welche Präposition steht nur mit Akkusativ?
1) für 2) an 3) vor 4) aus
- 111- In welchem Tempus steht der Satz „Tania fuhr mit dem Rad zur Schule“?
1) Futur I 2) Perfekt 3) Präsens 4) Präteritum
- 112- Bei welchem handelt es sich um den Komparativ des Adjektivs „groß“?
1) groß 2) größer 3) größer 4) am größten
- 113- Als Kind füllte er seine ----- mit Zeichnungen anstatt Notizen.
1) Schulhefts 2) Schulhefte 3) Schulheften 4) Schulhefter
- 114- Wie lautet der Akkusativ Singular von „ein Student“?
1) einen Student 2) einem Student 3) eines Studenten 4) einen Studenten
- 115- Der Satz „Ich tat, als ob ich bald gehen würde.“ ist ein irrealer -----.
1) Wunschsatz 2) Aussagesatz 3) Vergleichssatz 4) Bedingungssatz

Teil B: Vokabeln

- 116- Wenn Thomas weiter so frech bleibt, wird er bald sein ----- Wunder erleben.
1) rotes 2) blaues 3) gelbes 4) schwarzes
- 117- Schreib es dir hinter die -----, dass du die Tür zuschließt, wenn du das Haus verlässt!
1) Ohren 2) Augen 3) Haare 4) Zähne
- 118- Wo Rauch ist, ist laut einem deutschen Sprichwort auch ----- da!
1) Holz 2) Benzin 3) Feuer 4) Mensch
- 119- Weizen wächst auf einem -----, Im Spätsommer ist er reif und wird geerntet.
1) Acker 2) Hügel 3) Baum 4) Reisfeld
- 120- Vögel haben keine Zähne, sondern -----.
1) Rüssel 2) Krallen 3) Gefieder 4) Schnabel
- 121- Gäbe es auf der Erde keine Anziehungskraft, würden alle Lebewesen davon -----,
1) eilen 2) fliegen 3) kriechen 4) marschieren

- 122- Die Erde besteht aus mehr Wasser als Land. Deshalb wird sie auch „blauer -----“ genannt.
 1) Schirm 2) Montag 3) Planet 4) Himmel
- 123- Man darf Zigaretten nur ab 18 Jahren kaufen, doch ----- wird oft nicht eingehalten.
 1) diese Regel 2) dieser Vertrag
 3) diese Garantie 4) dieses Versprechen
- 124- „Original“ verhält sich zu „unecht“ wie „echt“ zu „-----“.
 1) teuer 2) umsonst 3) natürlich 4) künstlich
- 125- Was ist das Gegenteil von „brav“ im Satz „Peter ist ein braves Kind“?
 1) frech 2) fleißig 3) einsam 4) klein
- 126- ----- kann mit ihrem/seinem langen Hals die Blätter auf den Bäumen erreichen.
 1) Eine Giraffe 2) Ein Elefant 3) Eine Ratte 4) Ein Zebra
- 127- Der Ziegenbock hat lange, gebogene Hörner, die er im ----- einsetzt.
 1) Dienst 2) Herbst 3) Kampf 4) Garten
- 128- Welches Wort passt nicht in die Reihe?
 1) Stier 2) Stall 3) Lamm 4) Ziege
- 129- Worum handelt es sich bei einem „Pilot“? Um -----.
 1) eine Farbe 2) ein Autoteil 3) einen Beruf 4) ein Werkzeug
- 130- Wie nennt man jemanden, der beruflich Brillen macht, repariert und verkauft?
 1) Optiker 2) Apotheker 3) Juwelier 4) Schreiner

Teil C: Wortreihenfolge

Ordnen Sie die Wörter zu einem korrekten Satz!

(Achtung: Es muss noch teilweise dekliniert bzw. Konjugiert werden)

- 131- laut - ein Ton - Notfälle - eine Sirene - werden - für - eingesetzt - sein
 1) Ein lauter Ton, der für Notfälle eingesetzt wird, eine Sirene ist.
 2) Eine Sirene ist ein lauter Ton, der für Notfälle eingesetzt wird.
 3) Eine Sirene ein lauter Ton ist, der für Notfälle eingesetzt wird.
 4) Eine Sirene ist ein lauter Ton, der für Notfälle wird eingesetzt.
- 132- die Rosengewächse - der Apfel - sein - die Familie - aus - eine Frucht
 1) Der Apfel aus der Familie der Rosengewächse eine Frucht ist.
 2) Der Apfel eine Frucht ist aus der Familie der Rosengewächse.
 3) Aus der Familie der Rosengewächse der Apfel ist eine Frucht.
 4) Der Apfel ist eine Frucht aus der Familie der Rosengewächse.
- 133- die Erdteile - Australien - in - anderen - andere - auf - als - leben - Tiere - ganz
 1) In Australien ganz andere Tiere leben als auf den anderen Erdteilen.
 2) Ganz andere Tiere als auf den anderen Erdteilen in Australien leben.
 3) In Australien leben ganz andere Tiere als auf den anderen Erdteilen.
 4) Auf den anderen Erdteilen leben in Australien als ganz andere Tiere.
- 134- leben - der Elefant - das - das Tier - schwer - sein - auf - das Land
 1) Das der Elefant auf dem Land lebt, ist das schwerste tier.
 2) Der Elefant lebt auf dem Land, ist das das schwerste Tier.
 3) Auf dem Land der Elefant ist das schwerste Tier, das lebt.
 4) Der Elefant ist das schwerste Tier, das auf dem Land lebt.

135- fernhalten - die Nächte - erhellen - Raubtiere - und

- 1) Feuer erhellte die Nächte und fernhielt Raubtiere.
- 2) Feuer hielt Raubtiere und erhellte die Nächte fern.
- 3) Feuer hielt Raubtiere fern und erhellte die Nächte.
- 4) Die Nächte erhellte und hielt Feuer Raubtiere fern.

Teil D: Lückentext**Ergänzen Sie den Text mit den richtigen Auswahlmöglichkeiten!**

Gold ist ein (136) ----- Edelmetall. Es ist sehr schwer: Ein Litermaß davon (137) ----
 ----- fast 20 Kilogramm, Man kann es glänzend polieren und alle Menschen (138) -----
 ---, dass es sehr schön aussieht. Es (139) ----- nicht und lässt sich in keiner Säure
 auflösen. (140) ----- leitet es elektrischen Strom sehr gut. Gold kommt in der Natur
 eher selten vor und man kann es nicht (141) ----- herstellen. Gold braucht man auf
 der ganzen Welt als (142) ----- für Wert und Beständigkeit: Am deutlichsten wird
 das bei den Goldmünzen. Eine Krone aus Gold bedeutet nicht nur (143) -----,
 sondern auch eine Herrschaft. Eheringe sind meist aus Gold und sollen zeigen, wie wertvoll
 die (144) ----- ist und dass sie möglichst lange dauern soll. Eine (145) -----
 gibt es nur für die Bestleistung. Gold findet man (146) ----- gewissen Orten im
 Sand. Diese Stückchen Nuggets, sprich Naggetts. Der Goldwäscher oder eine Maschine
 (147) ----- sie aus dem Sand heraus. Schwieriger wird es, wenn das Gold im (148) -
 ----- eingeschlossen ist. Um es herauszulösen braucht es viel Hitze und Chemikalien.
 Das funktioniert (149) -----, hinterlässt aber sehr giftige Abfälle. Mit diesen muss
 man sehr (150) ----- umgehen.

- | | | | | |
|------|--------------|--------------|---------------|-----------------|
| 136- | 1) neues | 2) heiliges | 3) wertloses | 4) kostbares |
| 137- | 1) wirkt | 2) wiegt | 3) wogt | 4) wirft |
| 138- | 1) finden | 2) verstehen | 3) träumen | 4) versprechen |
| 139- | 1) nutzt | 2) rostet | 3) stimmt | 4) dauert |
| 140- | 1) Noch | 2) Zwar | 3) Zudem | 4) Derzeit |
| 141- | 1) künstlich | 2) teuer | 3) heimlich | 4) rechtzeitig |
| 142- | 1) Hilfe | 2) Ursache | 3) Symbol | 4) Geschenk |
| 143- | 1) Nachteil | 2) Gefahr | 3) Armut | 4) Reichtum |
| 144- | 1) Freiheit | 2) Karriere | 3) Beziehung | 4) Ausbildung |
| 145- | 1) Goldkette | 2) Goldmine | 3) Goldwaage | 4) Goldmedaille |
| 146- | 1) an | 2) von | 3) mit | 4) nach |
| 147- | 1) ruft | 2) siebt | 3) stellt | 4) fordert |
| 148- | 1) Käfig | 2) Gestein | 3) Aufzug | 4) Keller |
| 149- | 1) schon | 2) wieder | 3) kaum | 4) leider |
| 150- | 1) grausam | 2) neugierig | 3) sorgfältig | 4) unachtsam |

Teil E: Leseverstehen**Text 1:**

Nelson Mandela war ein Politiker aus Südafrika. Viele Jahre saß er im Gefängnis, weil er das Leben der Schwarzen in seinem Land verbessern wollte. Als er wieder frei war, wählte man ihn zum Präsidenten von Südafrika. Mandela wollte, dass die Menschen friedlich zusammenleben, egal, welche Hautfarbe sie haben. Im Jahre 1918 wurde Mandela geboren. Sein Vater war ein Häuptling beim Stamm der Xhosa. Er wurde Anwalt und lehnte den Rassismus in Südafrika ab: Bis ins Jahr 1994 mussten Schwarze und Weiße getrennt voneinander leben. Die Schwarzen wurden oft sehr schlecht behandelt. Zuerst dachte Mandela, dass Streiks und Demonstrationen helfen würden. Das sind friedliche Mittel gegen eine Politik oder Regierung, mit der man nicht einverstanden ist. Dann aber lebte Mandela versteckt und machte heimlich Sachen kaputt. Die Regierung hielt das für Terror und sperrte Mandela ein. Erst 26 Jahre später ließ man ihn wieder frei. Damals war er schon 72 Jahre alt. Andere Länder hatten sich dafür eingesetzt, und schließlich hat eine neue Regierung von Südafrika nachgegeben. 1994, einige Jahre später, wurde Nelson Mandela Staatsoberhaupt von Südafrika. Er wollte als Präsident keine Rache, aber alle Menschen sollten erfahren, was in der Zeit des Rassismus Schlimmes passiert ist. Nach fünf Jahren war Mandela wieder Privatmann. Er starb im Jahr 2013 in Johannesburg.

- 151- Seit wann gibt es in Südafrika keine Trennung mehr zwischen Weißen und Schwarzen? Seit -----.
 1) 1918 2) 1989 3) 1994 4) 1997
- 152- Was war Mandelas Hauptanliegen? Er wollte -----.
 1) eines Tages Präsident werden
 2) die Weißen aus seinem Land vertreiben
 3) die Sklaverei in ganz Afrika abschaffen
 4) ein friedliches Zusammenleben der Südafrikaner
- 153- Was war Nelson Mandela von Beruf?
 1) Lehrer 2) Anwalt 3) Journalist 4) Schriftsteller
- 154- Der Vater von Nelson Mandela war ein -----.
 1) Busfahrer 2) Schullehrer
 3) Fabrikarbeiter 4) Stammesoberhaupt
- 155- Aus dem Text geht hervor, dass Mandela ein ----- Mann war.
 1) aggressiver 2) gewaltfreier 3) rachsüchtiger 4) gleichgültiger
- 156- „Streik“ ist eine Handlung, bei der -----.
 1) manche verhindern, dass ein Politiker seine Rede hält
 2) man sich für die Freilassung der Gefangenen einsetzt
 3) man die Arbeit einstellt, damit man eine Forderung durchsetzt
 4) die Demonstranten sich eine Straßenschlacht mit der Polizei liefern
- 157- Wegen welcher Tat verbrachte Mandela 26 Jahre im Gefängnis?
 1) Er wollte keine Steuer zahlen.
 2) Er machte heimlich Sachen kaputt.
 3) Er rief die anderen zum Aufstand auf.
 4) Er beleidigte öffentlich den Präsidenten.

- 123- ----- une invitation pour participer à cette soirée de gala.
1) Il doit 2) Il faut 3) Il fait 4) Il existe
- 124- ----- est rangée sur des rayons dans le bas du buffet.
1) Le linge 2) Le meuble 3) La lessive 4) La vaisselle
- 125- Le paquebot fait ----- à Marseille à cause d'une panne importante: les passagers sont furieux.
1) naufrage 2) croisière 3) escale 4) flotte
- 126- Dans une maison de campagne, il est agréable de regarder les flammes qui s'élèvent dans -----
1) la grille 2) la poêle 3) le radiateur 4) la cheminée
- 127- On trouve partout des meubles fabriqués en grande série mais j'aime les vieux meubles ----- sortis autrefois de l'atelier d'un artisan de campagne.
1) rustiques 2) antiques 3) de style 4) anciens
- 128- Dans beaucoup de familles, l'enfant est ----- à l'église par le prêtre.
1) engagé 2) baptisé 3) sacrifié 4) communié
- 129- Avant de partir en voyage, il est bon que le conducteur vérifie le niveau d'eau et -----.
1) d'huile 2) de graisse 3) de bougie 4) d'essence
- 130- Au tribunal, ----- n'a pas tenu compte des témoignages en faveur de l'accusé.
1) le juge 2) l'avocat 3) le procureur 4) la presse
- 131- Dans certaines sociétés, ----- rembourse en partie les frais de maladies.
1) l'impôt 2) le tribunal 3) la cour d'appel 4) la sécurité sociale
- 132- L'équipement et ----- sont différents selon les armées.
1) le costume 2) l'ensemble 3) l'uniforme 4) la combinaison
- 133- Les pays sont représentés par ----- dans la capitale d'un pays étranger.
1) un gouverneur 2) un ambassadeur 3) un ministre 4) une partie
- 134- ----- ne pense qu'à lui-même et ne considère que son intérêt.
1) L'égoïste 2) Le généreux 3) L'économe 4) Le dépensier
- 135- ----- est une science qui étudie la vie de l'esprit, elle porte sur la mémoire ou l'attention.
1) L'ethnologie 2) L'étymologie 3) La psychologie 4) La sociologie
- 136- Mon mari vient de faire un ----- à la Mecque.
1) martyr 2) prière 3) pèlerin 4) pèlerinage
- 137- Un travail noir est une activité -----.
1) dans les mines 2) non déclarée 3) très difficile 4) du soir
- 138- On assiste, dans ce film à un ----- de banque.
1) crime 2) hold-up 3) jugement 4) interrogatoire
- 139- A la vue des blessés causés par l'accident, elle a réussi à conserver son -----.
1) sang-froid 2) risque-tout 3) procès-verbal 4) tronc-commun
- 140- Un directeur doit savoir prendre des ----- au bon moment.
1) obstinations 2) entreprises 3) décisions 4) mobiles

Partie C: Mise en ordre des mots:

Placez les éléments suivants dans un ordre correct:

- 141- les-prêterai-volontiers-plaisent-si-je-livre-te-ces
1) Volontiers si je te prêterai les plaisent ces livres.
2) Si je te prêterai ces livres les plaisent volontiers.
3) Si ces livres te plaisent je te les prêterai volontiers.
4) Je te prêterai si volontiers ces livres te les plaisent.
- 142- Longue-bonne-avons-route-de-partirons-une-demain-matin-nous-car-heure-nous
1) Car nous avons une longue route nous partirons de bonne heure demain matin.
2) Une longue route nous avons demain matin car nous partirons de bonne heure.
3) Nous partirons demain de bonne heure car nous avons une longue route matin.
4) Demain matin, nous partirons de bonne heure car nous avons une longue route.

- 143- **l'heure-courses-pour-faire-des-nous-tout-à-nous-arrêterons**
 1) Pour faire des courses tout à l'heure nous nous arrêterons.
 2) Nous nous arrêterons pour faire des courses tout à l'heure.
 3) Tout à l'heure nous nous arrêterons pour faire des courses.
 4) Nous nous arrêterons tout à l'heure pour faire des courses.
- 144- **soir-vendredi-concert-viendrez-vous à-notre**
 1) Vendredi soir à notre concert viendrez vous?
 2) A notre concert viendrez vous vendredi soir?
 3) Vendredi à notre concert viendrez vous soir?
 4) Viendrez- vous à notre concert vendredi soir?
- 145- **que-votre-d'accord-ce-soit-pense-je-petit-pas-mère-adopter-ne-chien**
 1) Pour adopter ce chien je ne pense pas que votre mère soit d'accord.
 2) Je ne pense pas que votre mère soit d'accord pour adopter ce chien.
 3) Votre mère soit d'accord je ne pense pas pour adopter ce petit chien.
 4) Pour adopter ce petit chien votre mère je ne pense pas que soit d'accord.

Partie D: Conversations

Lisez les conversations et répondez aux questions:

- 146- **Pierre à son directeur qui a soutenu son projet:**
Je voudrais vous exprimer toute ma gratitude pour les gentillesse que vous avez à mon égard.
 1) Pierre est reconnaissant.
 2) Pierre exprime sa pensée.
 3) Pierre remercie son patron.
 4) Pierre demande des comptes à son directeur.
- 147- **Marc à son camarade Jean:**
-Salut! Tu vas bien?
 ----- **Et toi?**
-Ca va, Ca va.
 1) Ouf 2) Extra 3) Super 4) Magnifique
- 148- **Sylvie à sa copine Sophie:**
-Je suis sous le choc. Je te présente toutes mes condoléances; je sais à quel point ton père comptait pour toi. Dis-moi ce que je peux faire pour t'aider; n'hésite pas.
 1) Sylvie présente ses condoléances. 2) Sylvie est désolée.
 3) Sylvie est malheureuse. 4) Sylvie s'excuse.
- 149- **Au cabinet de médecin:**
Le docteur: Bonjour Monsieur, en quoi puis-je vous aider?
Le malade: Bonjour, je ne sais pas ce que j'ai. J'ai très mal au ventre.
Le docteur: D'accord. Je vais vous examiner. Couchez-vous!
 1) Le médecin a fait une prise de sang.
 2) Le médecin prescrit des médicaments.
 3) Le malade a des douleurs musculaires.
 4) Le malade consulte pour le mal au ventre.
- 150- **Dans la rue, pendant la manifestation,**
Augmentez nos salaires! Augmentez nos salaires!
 1) Les ouvriers demandent une augmentation de salaire.
 2) Les ouvriers réclament une augmentation de salaire.
 3) Les ouvriers proposent que le patron augmente les salaires.
 4) Les ouvriers suggèrent au patron une augmentation de salaire.

Partie E: texte à compléter**Complétez le texte suivant à l'aide des réponses proposées:**

Il était une fois un couple très pauvre (151) ----- ne pouvait plus nourrir ses sept garçons. Un jour, ils décident de les (152) ----- dans la forêt, mais le plus petit, le Petit Poucet, entend leur (153) ----- Le lendemain, quand la famille part dans (154) -----, il sème des cailloux derrière lui pour pouvoir (155) ----- la route de la maison. (156) ----- au Petit Poucet, les sept frères peuvent donc rentrer chez leurs parents où ils mangent (157) ----- appétit. Mais quelque temps plus tard, le couple décide (158) ----- d'abandonner ses enfants. Après avoir écouté la conversation de ses parents, le Petit Poucet veut sortir ramasser des cailloux, mais la porte d'entrée est fermée. Le lendemain, il n'a pas d'autre solution que de semer les petits bouts de pain de son (159) ----- sur le chemin. Mais cette fois, les enfants sont vraiment perdus dans la forêt, car les oiseaux ont mangé toutes les miettes de pain. La nuit tombée, le Petit Poucet grimpe tout au bout d'un arbre (160) ----- il voit une petite lumière, au loin, au-delà de la forêt.

- | | | | | |
|------|-----------------|--------------|--------------|----------------|
| 151- | 1) où | 2) que | 3) qui | 4) dont |
| 152- | 1) mettre | 2) apporter | 3) retourner | 4) abandonner |
| 153- | 1) conversation | 2) interview | 3) entretien | 4) dialogue |
| 154- | 1) parc | 2) forêt | 3) désert | 4) champ |
| 155- | 1) trouver | 2) chercher | 3) retrouver | 4) rechercher |
| 156- | 1) Pour | 2) Grâce | 3) Malgré | 4) A défaut du |
| 157- | 1) avec | 2) pour | 3) par | 4) salement |
| 158- | 1) plus | 2) enfin | 3) rarement | 4) à nouveau |
| 159- | 1) père | 2) déjeuner | 3) panier | 4) paquet |
| 160- | 1) d'où | 2) dont | 3) qu' | 4) qui |

Partie F: Compréhension de texte**Lisez les textes suivants et répondez aux questions:****Texte 1:**

Ça ressemble à une université qui serait sponsorisée par une grande enseigne. Il s'agit en fait d'une formation en alternance, assez banale, mais dans laquelle tous les élèves ont le même point de chute à la sortie. Depuis un an, l'université Paris - XII Créteil a signé un partenariat avec trois enseignes pour les fournir en managers.

Cette année, la formation a accueilli 18 jeunes, la moitié pour le compte de Sephora. Ils en sortiront avec une licence de management du point de vente, reconnue par l'éducation nationale.

Durant leurs années de licence, les élèves passent 21 semaines à l'école et 31 en magasin. La dimension pratique compte pour près de la moitié dans l'obtention du diplôme: un mémoire est à rédiger sur un problématique spécifique à l'enseigne, explique le formateur. L'an dernier, sur les sept apprentis formés, six ont été embauchés. Mais rien n'oblige les diplômés à aller travailler ensuite chez leur tuteur, ils ne lui doivent rien. Libre à eux de vendre le Channel numéro 5 chez Douglas, Nocibé ou Marionnaud.

- 161- L'objectif de ce texte est ----- le lecteur.
 1) de décrire 2) d'informer 3) de critiquer 4) d'argumenter
- 162- Le partenariat dont il est question dans ce texte permet aux entreprises de sélectionner:
 1) des étudiants 2) des magasins 3) des universités 4) d'autres sociétés
- 163- Pour obtenir le diplôme les étudiants doivent entre autres rédiger -----.
 1) un CV en anglais
 2) un mémoire sur un thème de leur choix
 3) un mémoire sur un point de leur entreprise
 4) une lettre de motivation adressée à la société choisie
- 164- « Formation en alternance » signifie:
 1) passer une partie du temps dans n'importe quelle entreprise.
 2) se former dans plusieurs sociétés qui vendent des produits différents.
 3) passer une partie du temps à l'université et l'autre dans la société choisie.
 4) se former dans plusieurs universités qui ont comme partenariats les sociétés.
- 165- Les apprentis diplômés sont ----- d'accepter de travailler chez leur sponsor.
 1) libres 2) obligés 3) engagés 4) sous contrat

Texte 2:

Votre visite débute par Le Parvis conçu à la manière d'un décor de théâtre qui encadre la façade ultra- romaine de l'église, ses murs sont appareillés de vraies et fausses portes, agrémentées de niches et de frontons séparés de colonnes d'ordre Toscane. La façade de l'église est faite de deux ordres superposés, les quatre colonnes de l'intérieurs soutiennent un fronton marqué du chiffre enlacé d'Anne et de Louis, vous remarquerez les armes de France et d'Espagne sur le fronton supérieur, les statues qui flanquent l'ensemble sont celles de Sainte- Benoit, elles sont attribuées à Devaux.

Le Dôme que vous apercevez avec un certain recul est enchâssé entre quatre lanternons, il est supporté par un ordre de pilastres composites qui encadrent seize fenêtres. L'ensemble rappelle le premier projet de Michel- Ange pour Saint- Pierre de Rome.

- 166- Dans le texte ci-dessus, le thème principal est -----.
 1) le plan d'un dôme 2) la description d'une église
 3) le rapport d'un bâtiment public 4) le compte rendu du décor d'un théâtre
- 167- D'après le texte les termes propres au vocabulaire de l'architecture sont:
 1) décor, jardin, austère, visite 2) façade, recul, frontons, séparés
 3) façade, frontons, lanternons, tympan 4) visite, décor de théâtre, inférieur, ultra
- 168- les verbes qui décrivent le monument sont:
 1) encadrer, appareiller, débiter, accéder
 2) encadrer, soutenir, flanquer, appareiller
 3) attribuer, accomplir, apercevoir, occuper
 4) envelopper, dégager, apercevoir, occuper
- 169- Les verbes qui s'adressent aux visiteurs sont:
 1) apercevoir, débiter, remarquer, accéder
 2) apercevoir, encadrer, accéder, remarquer
 3) apercevoir, tempérer, occuper, attribuer
 4) apercevoir, supporter, envelopper, attribuer
- 170- Le dôme ressemble à celui de ----- à Rome.
 1) Saint Pierre 2) Michel Ange 3) Anne et Louis 4) Léonard de Vinci